

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Preis für die verkäuflichen Programme je 50 Pf. einschliesslich 20 Pf. Garderobegeld.

## Königliches Conservatorium der Musik zu Leipzig.

### Einladung

zur

# ERSTEN PRÜFUNG

Freitag, den 16. Februar 1900, im Institutsgebäude.

## PROGRAMM.

**Concert** für Pianoforte (A dur) von W. A. MOZART Herr *Rudolf Hoffmann* aus  
Cadenz von C. REINECKE. Hamburg.  
Allegro. Andante. Presto.

**Concertstück** für Oboe (F moll) von JUL. RIETZ Herr *Max Körner* aus  
Andante. Intermezzo — Allegretto. L.-Anger-Crottendorf.  
Finale — Allegretto animato.

**Concert** für Pianoforte (C dur, 1. Satz)  
von L. V. BEETHOVEN . . . . . Fräulein *Mary Cook* aus  
Cadenz von C. REINECKE. Christchurch (Neu-Seeland).  
Allegro con brio.

**Recitativ und Arie** aus der Oper «Die lustigen  
Weiber von Windsor» von O. NICOLAI . . . Fräulein *Leontine Kiesling*  
aus Leipzig.

#### Recitativ.

Wohl denn! gefasst ist der Entschluss! Nun gilt's,  
Die That besonnen zu vollführen! Du,  
Die treue Liebe schützt, o holde Fee  
Titania, beschütze denn auch mich  
Und leihe mir Dein weisses Flügelkleid,  
Um licht und leicht zum schönen Ziel zu schweben!  
Nicht eine grüne Hülle soll mich bergen,  
Auch eine purpurrothe nicht!  
Nein, weiss sei mein Gewand,  
Der Schleier weiss, und auch der Kranz,  
Der seine Lilien durch die Locken schlinget.

#### Arie.

So schweb' ich dir, Geliebter, zu,  
So kennst du mich, so nahest du,  
Und schwörest dich auf ewig mein,  
Und ich mich dein — ganz dein!

Tief in dem hohen, dunklen Wald  
Winkt uns verschwieg'ner Aufenthalt,  
Es leuchtet uns des Mondes Silberhelle  
Auf stillem Pfad zur heil'gen Waldkapelle.

Und bist du dann, Geliebter, mein,  
Und bin ich unauflöslich dein,  
Dann reicht Verzeihung auch die Hand  
Und segnet unser Band.

O selige Träume!  
O süsses Glück!  
Ihr gaukelt so golden  
Vor meinem Blick.  
Die Wolken verschwinden,  
Es lächelt das Blau,  
Und Strahlen des Mondes  
Versilbern die Au!  
Erfüllung — sie naht  
Im rosigen Glanz  
Und reicht treuer Liebe  
Den strahlenden Kranz!

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.

**Concert für Pianoforte (Dmoll, 3. Satz)**

von J. S. BACH . . . . . Fräulein *Else Schneemann*  
aus Leipzig.

Cadenz von C. REINECKE.

Allegro moderato.

**Recitativ und Arioso, Recitativ und Arie**

a. d. Op.: «Der Waffenschmied» von LORTZING Fräulein *Else Pickelmann*  
aus Leipzig.

**Recitativ.**

Er schläft! Wir alle sind in Angst und Noth,  
Und er kann schlafen, das begreif' ich nicht.  
Ach, er fühlt nicht wie ich, sonst müsst' er ahnen,  
Dass ich ihm nahe bin, dass ich mich sehne,  
'ne gute Nacht aus seinem Mund zu hören.

**Arioso.**

Er ist so gut, so brav und bieder,  
Solch redlich Herz find't man nicht mehr —  
Wie er, beglückt mich keiner wieder —  
Und wenn's der König selber wär'!  
Reichthum allein that's nicht auf Erden,  
Das ist nun einmal weltbekannt;  
Mit Konrad kann ich glücklich werden,  
Er gilt mir mehr als Kron' und Land. —

**Recitativ.**

Wie wär's, wenn ich ihn weckte? gar so gern  
Möcht' ich ein süßes Wort mit ihm noch plaudern.  
Konrad! — Konrad! — du Marmelthier!

Wie unvorsichtig! wenn man mich gehört! —  
Nein, Gott sei Dank, 's ist alles still geblieben.  
Ob wohl der Ritter glücklich wieder heimgekehrt?  
O schöne Nacht, wie hell die Sternlein flimmern!  
Täusch' ich mich nicht, so stehet dort am Baume  
Der Ritter noch, im Mantel eingehüllt.  
Ein art'ger Herr ist's freilich, schlank und fein,  
Und zu beneiden mag die Dame sein,  
Die er zur Gattin sich erwählt.

**Arie.**

's mag freilich nicht so übel sein,  
Zu wohnen in 'nem schönen Schloss,  
Zu sagen: Feld und Wald sind mein,  
Und mir gehorcht der Diener Tross,  
Zu thronen beim Turniere  
In Mitten schöner Frau'n  
Und hoch von dem Altane  
Voll Huld hinab zu schau'n,  
Wie sie die Lanzen brechen  
Beim Schalle der Trompeten,  
Wie sie sich hauen, stechen,  
Bis Einer Sieger ist;  
Man winket dann dem Tapfern  
Mit wohlgefäll'ger Mien'  
Und reicht mit schönen Worten  
Den Ehrenkranz ihm hin;  
Man spricht — man spricht:  
Hier, lieber tapf'rer Rittersmann,  
Sei Euch mein schönster Dank gebracht,  
Ich schaut' Euch mit Vergnügen an,  
Ihr habt's recht gut gemacht.  
Dann zum Banket, zum reichen Mahl  
Im gold'nen Saal, beim Kerzenschein,  
Das muss 'ne wahre Wonne sein!

Was ficht dich an, du thöricht Mädchen,  
Dein kind'scher Sinn führt dich zu weit!  
Reichthum allein that's nicht auf Erden,  
Das ist nun einmal weltbekannt;  
Mit Konrad kann ich glücklich werden,  
Er gilt mir mehr als Kron' und Land.  
So schlumm're sanft, du Trauter, du,  
Dir wünscht dein Liebchen süße Ruh!

**Concert für Clarinette (Op. 73, Fmoll)**

von C. M. v. WEBER . . . . . Herr *Karl Kötzschau*  
aus Wehlitz i/S.

Allegro moderato.

Adagio ma non troppo.

Rondo. Allegretto.

Einlass  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende 8 Uhr.

Das Directorium des Königl. Conservatorium der Musik.